

listen) oder solcher Umstände, die im Allgemeinen das Wesen jeder verständigen Wahl sind, wird jener Vorwurf nicht begründet.

Alein es ist in der That überflüssig, das Richtige jenes Vorwurfs unsern verständigen Mitbürgern gegenüber zu erörtern und ihn in seiner Blöße hinzustellen. Unsere Mitbürger wissen, daß sie ihre Wahl getroffen haben im Bewußtsein, das allgemeine Wohl zu fördern, und in der Absicht, bestimmten Grundsätzen, deren Richtigkeit sie anerkennen, Geltung zu verschaffen durch die Wahl solcher Personen, welche jenen Grundsätzen ergeben sind. Sie kennen die Gefährlichkeit der Eliquenberrschaft sehr wohl und haben eben deshalb ihre Stimmen in fester Ein-

heit auf die Männer vereinigt, von deren Rechtschaffenheit sie sich eine erspriessliche Förderung des allgemeinen Wohls versprechen; sie verlangten von den Männern ihrer Wahl wohl gern „Talent, Trieb und Zeit“, aber vor Allem und im ersten Range eine reine, gute Gesinnung und Einsicht in die örtlichen sowohl als allgemeineren Interessen unserer Stadt, und sie werden in jenem Vorwurfe des Eliqueneinflusses nichts Andres als eine leere Verdächtigung erkennen, welche ein mißgestimmter Aeonimus bloß im überwallenden Unmuth und unbedachter Weise sich gegen sie erlauben konnte. 9.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

## Vom 14. bis 20. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 14. November.

Herr Karl Friedrich Kühn, 39 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Buchhalter bei der Leipziger Bank, in der Windmühlenstraße.  
 Frau Friederike Eggers, 70 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, am Thomaskirchhofe.  
 Ein todtgeb. Knabe, Herrn Gustav Moritz Rosenkranz, Lithographens Sohn, in der Stockenstraße.  
 Jungfer Amalie Auguste Liebig, 19 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Dienstmädchen, in der Ulrichsgasse.  
 Ein unehel. Knabe, 2 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, in der Ulrichsgasse.  
 Ein unehel. Knabe, 10 Wochen alt, in der Tauchaer Straße.

Sonntags, den 15. November.

Max Paul Vogel, 19 Tage alt, ordentlichen Lehrers an der zweiten Bürgerschule Sohn, in der Serbergasse.  
 Herr Karl Gottfried Goltscher, 68 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Bürger und Zeugfägeschmiedemeister, im Sporergäßchen.  
 Julius Robert Kröppert, 10 Tage alt, Brauergehilfens Sohn, am Königsplatz.

Montags, den 16. November.

Louis Albin Franke, 19 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Scheidergeselle, im Goldhahngäßchen.  
 Juliane Henriette Lömpe, 46 Jahre alt, Aufwärters an der Thomaskirche Ehefrau, in der Schulgasse.  
 Christian Moritz Günther, 53 Jahre alt, verabschiedeter Corporal, in der Friedrichsstraße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Heinrich Hahlisch, Lohnbedientens Sohn, in der Friedrichsstraße.  
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Dienstags, den 17. November.

Herr Karl Heinrich Maximilian Schmalz, 21 Jahre alt, Student der Medizin aus P'rna, in der Reichsstraße.  
 Ein Knabe, 2 Tage alt, Herrn Friedrich Wilhelm Kärgers, Bürgers und Fleischhauermeisters Sohn, in der Raudnitzer Straße.  
 Jungfer Johanne Christiane Spühr, 35 Jahre alt, Dienstmädchen aus Dommisch, in der Inselstraße.  
 Karl Heinrich Hahn, 24 Jahre 11 Monate alt, Schütze im Königl. Sächs. ersten Schützenbataillon, im Militärhospital.  
 Rosine Elisabeth Schütz, 68 Jahre alt, Einwohnerin, im Jacobshospital.

Mittwachs, den 18. November.

Ein Knabe, 5 Stunden alt, Herrn Christian Ludwig Mancke's, Doct. med., auch praktischen Arztes und Wundarztes Sohn, in der Nicolaisstraße.  
 Herr Adolf Gottlieb Steps, 77 Jahre alt, Bürger und Landkramer, in der Ulrichsgasse.  
 Christiane Erdmuth Kähler, 63 Jahre 5 Monate alt, Maurergesells Ehefrau, in der Ritterstraße.  
 Dorothee Sophie Wilde, 65 Jahre alt, Laternenwärters Witwe, in der Mühlgasse.

Donnerstags, den 19. November.

Paul Richter, 63 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, im Barfußgäßchen.  
 Franz Ludwig Edgisch, genannt Förster, 31 Jahre alt, Zeichner und Colorist, am Rosplatz.  
 Ein unehel. Mädchen, 10 Wochen alt, in den Thonbergs-Strassenhäusern.

Freitags, den 20. November.

Emma Henriette Karoline Jena, 4 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der kleinen Fleischergasse.  
 Karl Gottlieb Goldammer, 48 Jahre alt, Handarbeiter aus Lindenau, im Jacobshospital.  
 9 aus der Stadt, 15 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jacobshospital, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Militärhospital.  
 Zusammen 28.

## Vom 14. bis 20. November sind geboren:

12 Knaben, 16 Mädchen; 28 Kinder, wozunter drei todtgeborene Knaben.

### Bekanntmachung.

Seit dem Ende des vorigen Monats sind die nachstehend verzeichneten Gegenstände:

- 1) ein Herrenhut,
- 2) ein Spazierstock,
- 3) ein versilbertes Hemdenknöpfchen,
- 4) ein Lederbeutel mit einigem Gelde und
- 5) eine Tasche mit einigem Gelde,

als in hiesiger Stadt gefunden bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls

nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird. Leipzig, den 19. Novbr. 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.

Heinze, Act.

### Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein Kaffeelöffel von Argentan, welchen am 13. jetzigen Monats ein Bettler in hiesiger Stadt gefunden haben will.

Wir fordern daher den unbekanntem Eigenthümer dieses Löffels